



PARTNER IM REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND RND

HAZ > Hannover > Aus der Region > Neustadt > Nachrichten > Marco Bieschof ist ein Vorzeige-Reservist

Neustadt

Drucken Text

Marco Bieschof ist ein Vorzeige-Reservist

Marco Bieschof, Oberstleutnant der Reserve, ist in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift "Die Bundeswehr" als vorbildlicher Reservist gewürdigt worden. Der Diplom-Ingenieur kümmert sich im Versorgungsbataillon 141 in Luttmersen um Arbeitssicherheit, Gefahrstoffmanagement, Brandschutz und Umweltschutz.

VORIGER ARTIKEL

Stadt hofft auf Tageseltern



NÄCHSTER ARTIKEL

Regionswettbewerb: Silber für Nöpke

Von Thomas Tschörner

Artikel veröffentlicht: Freitag, 19.05.2017 15:09 Uhr

Der stellvertretende Kommandeur Stephan Ostendorf (links) und der Reserveoffizier Marco Bieschof freuen sich über die Würdigung in der Verbandszeitschrift.

Quelle: Thomas Tschörner

Twittern

G+1

f Teilen

f Empfehlen 0

Luttmersen/Hannover. Das Magazin des Deutschen Bundeswehrverbandes, das sich in der Mai-Ausgabe schwerpunktmäßig mit der Reserve beschäftigt, widmet Bieschof eine Seite. Der Reservist leistet als Oberstleutnant nicht nur selbst regelmäßig Dienst beim Versorgungsbataillon 141, sondern ermutigt auch seine Mitarbeiter dazu. Der Chef eines hannoverschen Ingenieurbüros sieht in den Wehrübungen nicht zuletzt auch die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln und den Horizont zu erweitern. Für diese Haltung war Bieschof bereits im vergangenen Jahr mit dem erstmals verliehenen Preis "Partner der Reserve" von Verteidigungsministerium und Reservistenverband als eines von bundesweit drei Unternehmen ausgezeichnet worden.

"Wir sind hoch zufrieden, dass wir Reservisten haben, die sich so engagieren", sagt Oberstleutnant Stephan Ostendorf, stellvertretender Kommandeur des Versorgungsbataillons 141. Bieschof sei nicht nur selbst regelmäßig in Luttmersen, er habe auch seine Mitarbeiter Ralf Dolle und Diplom-Ingenieur Timo Leifke in dem Bataillon üben lassen. Ostendorf lobte Bieschofs hohe Flexibilität. Der Reservist bringe seine berufliche Kenntnisse ein und optimiere die Bereiche Arbeitssicherheit, Gefahrstoffmanagement, Brandschutz und Umweltschutz.

"Die Fachkraft für Arbeitssicherheit ist bei der Luftwaffe als Vollzeitstelle vorgesehen, beim Heer muss die Aufgabe nebenamtlich geleistet werden", sagte Bieschof. Seine Arbeit trägt Früchte: Bei einer Prüfung durch das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr wurde das Bataillon als vorbildlich bewertet.



Von Redakteur **Thomas Tschörner**

Jüngste Artikel des Redakteurs



Munster Michael Knoke ist "General der Panzertruppen"



Seelze Der "Seehund" kehrt nach Hause zurück

VORIGER ARTIKEL

NÄCHSTER ARTIKEL